

GENOSSENSCHAFTEN

Alternative Vermarktungs- und Finanzierungsmodelle

Fachtag am 19. November 2016 in Linz

Marianne Gugler, Otelo eGen

Genossenschaften

- ... sind Wertegemeinschaften die kooperieren
- ... sind Unternehmen zur Förderung ihrer Mitglieder
- ... vereinen in besonderer Art und Weise
gesellschaftliche, wirtschaftliche und soziale
Ziele

Genossenschaftsmitglieder vereinen 3 Rollen

Entscheidungsträger*innen



Kapitalgeber*innen

Leistungsempfänger*innen

Zur Geschichte

Prototyp: Pioniere von Rochdale
Baumwollarbeiter*innen in England gründeten
1844 erste Konsumgenossenschaft
(Mehl, Haferflocken, Zucker, Butter)

In Deutschland entstanden 1847 erste
Vorformen von Genossenschaften.



Friedrich
Raiffeisen

Raiffeisenverband



Hermann
Schulze-
Delitzsch

ÖGV Österreichischer Genossenschaftsverband

Das Genossenschaftsgesetz

§ 1. Genossenschaft

(1) Dieses Gesetz gilt für Personenvereinigungen mit Rechtspersönlichkeit von nicht geschlossener Mitgliederzahl, die im wesentlichen der Förderung des Erwerbes oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder dienen (Genossenschaften), wie für Kredit-, Einkauf-, Verkaufs-, Konsum-, Verwertungs-, Nutzungs-, Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaften.“

§ 2. Haftung

(3) Bei Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, welche die gemeinschaftliche Beschaffung von Lebensmitteln und anderen Waren für den Haushalt im großen und deren Absatz im kleinen zum Zwecke haben (Konsumvereine), kann die Haftung auf den Geschäftsanteil beschränkt werden, wenn dieser mindestens einen Euro beträgt und wenn die Abgabe von Waren sowie, falls der Konsumverein Spareinlagen übernimmt, auch die Übernahme solcher statutenmäßig auf die Mitglieder beschränkt ist.

Arten von Genossenschaften

Kredit-	Raiffeisen, Volksbank, Bank für Gemeinwohl
Einkaufs-	Intersport, Obersteirische Einkaufsgenossenschaft
Produktions-	Rieder Bier, Bergkräuter
Vertriebs-	Biobäuerliche Vermarktungsgenossenschaft
Produktiv-	Geräte Werk Matrie
Beschäftigten-	Otelo eGen
Selbstständigen-	Consalis, Trigon
Dienstleistungs-	Allmenda
Energie-	Traunviertler Alpenvorland eGen
Sozial-	WAG – Wiener Assistenzgenossenschaft



Allmenda Social Business eG, Ö



Dienstleistungsgenossenschaft in Vorarlberg für innovative Angebote zur Regionalentwicklung und für nachhaltigen Lebensstil

Mitglieder: Privatpersonen, EPU, KMU, Gemeinden, Regionen

Zweck: Unterstützung bei Realisierung von Ideen
einheitliche Partnerverträge, Geschäftsbedingungen
und Projektstatuten

gemeinsame Haftpflichtversicherung

OTELO eGen



Beschäftigtengenossenschaft zur kooperativen Umsetzung von wirtschaftlich verwertbaren gesellschaftsrelevanten Projektideen

Mitglieder: 12 Entrepreneur, 3 Otelo Vereine

Zweck: Beschäftigungsverhältnisse und Anstellung der Mitglieder

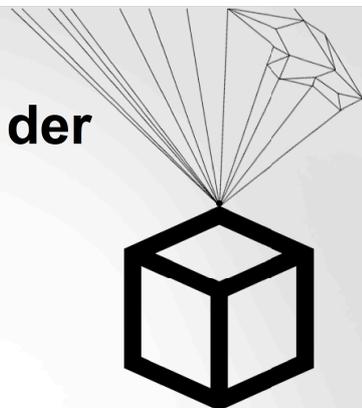
Gründung und Vernetzung von Otelo Standorten

Regionalentwicklung, Beratung, kreativwirtschaftliche Leistungen, Bildung, Forschung, offene Technologien

Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

Wo liegt bei der Otelo eGen der Mitgliedernutzen:

- leben und arbeiten in Balance
- sichere Anstellung
- transparente Organisation
- gegenseitige Inspiration und Unterstützung
- Unternehmensraum zur Potentialentfaltung
- Gewinne für Zeitwohlstand verwenden
- Sinnstiftendes in die Welt bringen
- Wissen und Ressourcen teilen



Links

- <https://www.ris.bka.gv.at> (Genossenschaftsgesetz)
- <http://www.kooperieren.at> (Raiffeisenverband)
- <http://www.diegenossenschaft.info> (ÖGV-Volksbankenverband)
- https://issuu.com/gbwooe/docs/gbwooe_genossenschaft_2015_web (Broschüre „Genossenschaft - innovative Räume für ein gutes Leben“)

Beispiele:

- <http://www.allmenda.com> (Regionalentwicklung Vorarlberg)
- <http://www.wirbiobauern.at> (Vermarktung von Bioprodukten)
- <http://www.oteloegen.at> (Beschäftigtengenossenschaft Vorchdorf)
- <http://www.liberaterra.it/en/> (mafiafreie Produkte)
- <http://www.projekte.rewig-allgaeu.de> (regionaler Marktplatz)



Marianne Gugler

Otelo eGen

innovation & consulting

0664 / 45 20 475

marianne.gugler@oteloegen.at